



Gelungener Raiffeisen-Cup
Der KTV Muotathal wurde Dritter in seinem Heimturnier. 16

Schulbeginn
Lehrerin Phyllis Dräger startet heute an der MPS Schwyz. 3

Gesamtausgabe Luzerner Zeitung

AZ 6430 Schwyz | 164. Jahrgang | Nr. 190 | Fr. 1.80 | www.bote.ch

ANZEIGE

Bereit fürs Leben.
szkb.ch/REDY

Schwyzer Kantonalbank

REGION

In die Zukunft investieren
Die Burggeist AG plant ein neues, zeitgemässes Gasthaus und eine neue Bahn. 4

SPORT

Dreimal Schwingerkönig
Jörg Abderhalden verrät, wer das Eidgenössische dieses Jahr gewinnen wird. 18/19

LETZTE

65 brauchen neue Bleibe

Vorübergehend ist das Asco-Gebäude in Seewen nicht bewohnbar. 24



20 000 begeistert vom Spettacolo

Das Publikum staunte, lachte, tanzte und genoss die einmalige Spettacolo-Atmosphäre in Brunnen. 6/7

Bild: Alain Hospenthal

Schweiz steht vor hartem Winter

Energie Es sind erstaunliche Zahlen. Brennholz: plus 1897 Prozent. Powerstationen: plus 1868 Prozent. Stromgeneratoren: plus 1148 Prozent.

Die Absätze von Produkten aus der Eigenenergieproduktion erreichen im August im Vergleich zur Vorjahresperiode neue Rekordhöhen, wie eine Auswertung von Digitec Galaxus zeigt. Bereits im Juli wurde bekannt, dass die Nachfrage nach Strom- und Wärmelieferanten zunimmt, doch die aktuellen Zahlen bedeuten eine neue Qualität.

Brennholz und Kerzen

Der Hintergrund ist offensichtlich: In der Schweiz fürchten sich nicht wenige Menschen vor einer Energiemangellage im Winter. Vor Kurzem sagte der Präsident der Eidgenössischen Energiekommission Elcom, Werner Luginbühl, er decke sich für den Winter mit zusätzlichem Brennholz und Kerzen ein. Er ist nicht der Einzige. Eine ganze Reihe von SVP-Energiepolitikern sagt, sie würden sich mit zusätzlichen Gerätschaften auf eine Strommangellage in der kalten Jahreszeit rüsten. Selbst der Leiter des AKW Gösgen, Herbert Meinecke, erzählte vergangene Woche am Rande einer Führung, er habe sich nun einen Dieselgenerator angeschafft. (red) 10

Fussballfest auf dem Gerbihof

Über 1000 Besucher kamen zum Cup-Spiel von Ibach.

Am Ende war das Resultat nur Nebensache. Der FC Ibach hat gestern in der 1. Runde des Schweizer Cups zwar gegen den FC Schaffhausen aus der Challenge League mit 1:5 verloren, doch die Stimmung am Fussballfest war mehr als gelungen. Über 1000 Zu-

schauerinnen und Zuschauer feuerten die Ibächler auf dem Gerbihof an und jubelten frenetisch über den Treffer von Camenzind zum zwischenzeitlichen 1:3. Die Blau-Weissen zeigten eine engagierte Leistung und zogen das Publikum an diesem Cup-Tag mit. (lai) 13



Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher auf dem Gerbihof feuerten den FC Ibach im Cup-Spiel gegen den FC Schaffhausen an. Bild: Andy Scherrer

Ditaji Kambundji glänzt mit Bronze

European Championships Zum Abschluss der Multisport-Europameisterschaften in München hat Ditaji Kambundji nochmals für ein Schweizer Highlight gesorgt. Die Bernerin gewann über 100 m Hürden die Bronzemedaille. Die jüngere Schwester von 200-m-Europameisterin Mujinga Kambundji, die im Interview auf die EM zurückblickt, lief im Final in 12,74 s ins Ziel. Auch die Ausserschwyzer Beachvolleyballerin Tanja Hüberli und Partnerin Nina Brunner konnten über eine Medaille jubeln. (lai/sda) 21



ANZEIGE

Jetzt saftig sparen.
Mehr attraktive Angebote in dieser Zeitung.

1 Menü MEDIUM Fr. 11.-

Bedingungen auf www.mcdonalds.com/ch/de-ch/coupons.html



Inhalt

| | | | | | | | |
|-------------|---|----------------|---|-----------|-------|--------------|----|
| Leserbriefe | 4 | Wohin man geht | 5 | Sport | 13-21 | Fernsehen | 23 |
| Immobilien | 5 | Zentralschweiz | 9 | Denksport | 22 | Letzte Seite | 24 |



Otto il Bassotto hat den Ballon zu seinem Element gemacht, aber auch auf dem Velo macht er eine gute Figur.



Tribubu boten pure Unterhaltung mit viel Tempo von Afrobeat über Folk und Rumba bis zu Blues.



Das Havana Acrobatic Ensemble bot waghalsige Einlagen, gepaart mit feurigem Charme und lateinamerikanischen Rhythmen.

Spettacolo begeisterte

Für Strassenkünstlerinnen und -künstler war das diesjährige Spettacolo ein regelrechter



Lotta & Stina zeigten vor dicht gedrängten Zuschauerreihen Akrobatik nahe am Nervenzusammenbruch.



Der Pyromancer aus Holland engagierte für diese Nummer kurzerhand eine Fotografin aus dem Publikum.

Alain Hospenthal

Das Spettacolo feiert gleich zwei dergeburtstage. Zum einen fand der erste Anlass genau vor zehn Jahren statt, und zum anderen ging diesjährige die fünfte Ausgabe über die Bühne. Gegen 20000 Besucher haben dieses Wochenende in Brunnen eröffnet, um an Vorführungen von 25 Gruppen sowie Einzelkünstlerinnen und -künstlern teilzuhaben.

Ein Anlass, der punkto Sympathie und Lebendigkeit seinesgleichen sucht. Dabei habe sich die Besucherzahl über die drei Tage kontinuierlich gesteigert, bestätigt der Verein Kultur Brunnen. Für die Organisation des Festivals verantwortlich zeichnet. Zwar habe die Besucherinnen und Besucher sich die Strassenkünstlerinnen und -künstler ihre Wetterfestigkeit am Freitag standhaft bewiesen, dennoch sei

«Mir gefällt, dass so viele Leute kommen und dass alle Spass haben.»



Chiara Waser
Einradkünstlerin und Zauberin

«Das Publikum ist sehr grossartig und freundlich. Alle machen mit.»



Daniel Warr - Dado
Clown

«Die Atmosphäre auf den Plätzen ist sehr schön. Die Menschen lachen.»



Irène May-Betschart
Gemeindepräsidentin Ingenbohl

«Es ist beeindruckend und imposant, was hier auf die Beine gestellt wurde.»



Kurt Betschart
Geschäftsführer Erlebnisregion Mythen

«Uns gefällt die Lebendigkeit des Anlasses und das Organisatorische, aber auch das Kulinarische.»



Christa Inderbitzin (links) und Karin Kündiger
Festivalbesucherinnen



Bilder: Alain Hospenthal



Das Desmadre Orkestra aus Argentinien brachte mit seinen Gypsy-Rhythmen das Publikum ins Schwärmen.



Am Spettacolo gibt es für jeden Geschmack etwas. Doppelt hält besser.



David Clavadetscher dankte seinem OK und den 240 Helferinnen und Helfern.



Cia Do Solo zeigte mit viel Charme und wenig Respekt, was Schönheit ist.



Dado, der liebevolle und subtile Onkel. Ein Clown mit überragender Mimik.

ert 20000 Besucher

Befreiungsschlag. Und so haben sie die Herzen des Publikums im Sturm zurückerobert.

Besucherandrang am Samstag und insbesondere am Bilderbuchsonntag sprunghaft angestiegen. Zu bestaunen gab es insgesamt 200 Auftritte von mehr als 50 internationalen Strassenkünstlern, die auf sieben Bühnen und in zwei Zirkuszelten ihre Programme zum Besten gaben. Von halsbrecherischer Akrobatik über zwerchfellzerreissende Clownerie bis zu fesselnder Musik war für jeden Geschmack etwas mit dabei.

«Die Künstlerinnen und Künstler geniessen es enorm, wieder spielen zu dürfen», bestätigt Manuela Koller Süess, Verantwortliche für Medienarbeit am Spettacolo. Auch habe man Rückmeldungen der Artistinnen und Artisten bekommen, die darauf schliessen liessen, dass das Publikum das Festival aufgrund der Corona-Pause dieses Jahr bewusster genossen habe. Dies habe sich insbesondere in der aktiven Teilnahme geäussert. «Der Anlass war für die Stras-

senkünstlerinnen und -künstler befreiend. Sie waren sichtlich erleichtert, hier wieder auftreten zu können», so Koller Süess weiter. So habe sich ein Künstler erfreut beim Veranstalter bedankt, dass er diese drei Tage in einer Postkarte habe auftreten dürfen.

Hochkarätige Besetzung sorgt für breites Interesse

«In anderen Jahren hat sich nach drei Tagen jeweils ein Publikumsliebhaber herausgemauert, nicht aber dieses Jahr», stellt Koller Süess fest. Aufgrund der kleinen Jubiläumsausgabe habe man dieses Jahr viele hochstehende Acts auf der Bühne gehabt, die alle für sich eine Fangemeinde gefunden hätten, präzisiert Manuela Koller Süess.

WWW.

Video auf: bote.ch



Die beiden englischen Street-Komödianten Garaghty & Thom stellten sich gerne bloss und sorgten bei den Zuschauerinnen und Zuschauern für Lachsalven.



Otto il Bassotto verschwand auch einfach mal ganz in seinem Ballon.

«Spettacolo kann gratis besucht werden, ein Anlass für die ganze Familie.»



Lisa Zbären-Stengel
Helferin

«Die Künstler schaffen es immer wieder, uns zu überraschen.»



Manuela Koller Süess
Marketingverantwortliche

«Als Brunner freut es mich, dass so viele Leute im Dorf sind.»



Raffael Nideroest
Gärtner und Sponsor

«Mich freut es, wie Brunnen diesen Anlass auf die Beine gestellt hat.»



Sandro Versiglioni
Festivalbesucher

«Wir haben wieder Top Acts, die mit hervorragender Qualität auftreten.»



Simone Lötscher
Helferin